

Messen und Ausstellungen in der Bundesrepublik

Die Handelsmessen haben sich im frühen Mittelalter aus einzelnen Märkten entwickelt, und zwar im Zusammenhang mit kirchlichen Festen, wie der Name andeutet. Die Messen standen unter dem Schutz der Fürsten. So wurde die Messe in Frankfurt am Main in einem Privileg Friedrichs II. von 1240 zum ersten Mal erwähnt. Ein Privileg Kaiser Maximilians von 1507 begründete die Leipziger Messe. In der Bundesrepublik ist die frühere Universalmesse von der Fachmesse abgelöst worden. Der Ausstellungs- und Messe-Ausschuss Deutschen Wirtschaft (AUMA)¹ in Köln nennt in seinem Veranstaltungskalender etwa 160 Messen und Ausstellungen in Deutschland von überregionaler und internationaler Bedeutung.

Die wichtigsten Messestädte sind Berlin, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg und Stuttgart. Eine besondere Bedeutung hat die 1947 gegründete Hannover-Messe, die in jedem Frühjahr stattfindet. Mit 500 000 m² Ausstellungsfläche und 5700 in- und ausländischen Ausstellern von Investitions- und Gebrauchsgütern ist sie die umfangreichste Messeveranstaltung der Welt.

Die Frühjahrs- und die Herbstmesse in Frankfurt/Main sind Konsumgütermessen mit den Schwerpunkten Keramik, Porzellan, Glas, Kunstgewerbe, Schmuck und Papierwaren. Hier finden auch solche Fachmessen wie "interstoff" (für Bekleidungstextilien), die Internationale Automobilausstellung, eine Fachmesse für Sanitäranlagen, Heizung und Klima ("ISH") und die "automechanika" – eine Fachmesse für die Ausrüstung von Autowerkstätten und Tankstellen statt. Die Frankfurter Buchmesse ist auch weltbekannt.

In Köln werden auch viele Messen veranstaltet: die "ANUGA" (der Weltmarkt für Ernährung), die "photokina" (Weltmesse des Bildes), die internationale Möbelmesse sowie Spezialmessen für Haushaltsgeräte, Fahr- und Motorräder und Eisenwaren.

Nach Düsseldorf kommen Kaufleute aus der ganzen Welt zur "Drupa" (Druck und Papier), "GIFA" (Gießereifachmesse), "INTER-KAMA" (Messtechnik und Automatik), "Interpack" (Verpackungsmaschinen und -material), "IGEDO" (die Internationale Modemesse).

In München haben es die "BAUMA" (Internationale Baumaschinenmesse), die Internationale Handwerksmesse, "die Systems", "electronica" und die "PRODUCTRONICA" (Fachmessen für Computer, elektronische Bauelemente und Fertigungsverfahren in der Elektronik) zu hohem Ansehen gebracht.

Zu den wichtigsten Ausstellungen in Berlin gehören die "Grüne Woche" (eine land- und ernährungswirtschaftliche Ausstellung), die Internationale Tourismus-Börse, die Übersee-Import-Messe "Partner des Fortschritts" und die Internationale Funkausstellung. Sehr oft veranstaltet die Bundesrepublik außerdem selbständige Industrieausstellungen im Ausland.

¹ AUMA – КОМИТЕТ ВЫСТАВОК И ЯРМАРОК.

Ergänzen Sie bitte folgende Tabelle aufgrund der Information aus dem Text:

| Messestadt | Fachmessen |
|----------------|----------------------------------|
| Hannover | Investitions- und Gebrauchsgüter |
| Frankfurt/Main | ... |